



Einladung zur 46. Sitzung

Stadt Nürnberg  
30.08.2013

## des Stadtplanungsausschusses

Donnerstag, 19.09.2013, 15:00 Uhr

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

---

### Tagesordnung öffentlich

**Referent:** berufsm. Stadtrat Dr. Fraas

1. **Ausweisung eines neuen Stadtteilentwicklungsgebietes „Süd-ost“ und Erstellung eines Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (InSEK)** Beschluss  
(Beilage 1.0 – 1.3)
2. **Modellprojekt „Stadtlabor Nürnberger Weststadt“ in Zusammenarbeit mit der TU München** Bericht  
**Vorlage der Abschlussdokumentation und weiteres Vorgehen**  
(Beilage 2.0 – 2.1)
3. **koopstadt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes** Bericht  
**(Stadtentwicklung Nürnberg, Förderverlängerung 2013 – 2015)**  
(Beilage 3.0 – 3.1)
4. **Einkaufszentrum am Aufseßplatz** Bericht  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.08.2013**  
(Beilagen werden nachgereicht)



**Referent:** berufsm. Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

5. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4626 „Höfles Ost“ für ein Gebiet südlich der Höfleser Hauptstraße umfassend die Flur Nrn. 243/1, 243/2 und 246, Gemarkung Höfles** Beschluss  
**Einleitung des Verfahrens und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**  
(Beilage 5.0 – 5.8)
6. **Wettbewerb Züricher Straße** Beschluss  
**Bericht über das Ergebnis und weiteres Vorgehen**  
(Beilage 6.0 – 6.2)
7. **Umgestaltung Uhlandstraße** Beschluss  
**Beschluss der Freianlagenplanung**  
(Beilage 7.0 – 7.4)
8. **Nerzstraße 25-28 Ecke Ingolstädter Straße 233; Wohnprojekt** Bericht  
**der wbg Nürnberg GmbH (Bauantrag)**  
**Antrag der ÖDP vom 15.08.2013**  
(Beilage 8.0 – 8.5)
9. **Umsetzung des Erneuerbare Energien Wärmegesetzes (EE- WärmeG) in Nürnberg** Bericht  
**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2013**  
(Beilage 9.0 – 9.2)
10. **Auflage der Niederschrift über die 45. Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 18.07.2013 (öffentlicher Teil)** Auflage

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister

**Nichtöffentlicher Teil**  
**siehe gesonderte Tagesordnung**



## Kurzerläuterungen

### Zu TOP 1

In der Stadtratssitzung vom 18.02.2009 wurde über das Projekt koopstadt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes und die Folgerungen für Aufbau und Weiterentwicklung einer integrierten Stadtentwicklung in Nürnberg berichtet. Im Zuge der Stadtentwicklungsarbeit wurden sechs Stadtteilentwicklungsgebiete ausgewiesen, zwei wurden vorerst zurückgestellt. Eines hiervon ist das Gebiet "Südost", welches nun bearbeitet werden soll.

### Zu TOP 2

Mehrere Lehrstühle der TU München erstellten, begleitet von der Verwaltung, Entwicklungsszenarien für die Nürnberger Weststadt im Jahre 2050.

Ziel des von Bund und Land bezuschussten Modellvorhabens ist es, Handlungsempfehlungen zu generieren, wie bereits in der Gegenwart die Weichen für eine energieeffiziente und lebenswerte Stadtteilentwicklung gestellt werden können.

Die Abschlussdokumentation liegt nun vor und ist als Anlage beigefügt.

Die Evaluierung und Diskussion der vielfältigen Projektergebnisse können nächste Schritte sein. Am 27.08.2013 verlieh Bundesminister Dr. Ramsauer dem Projekt eine mit 5.000 € dotierte Anerkennung.

### Zu TOP 3

In den Stadtratssitzungen vom 18.02.2009 und 13.07.2011 wurde über das Projekt koopstadt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes und die Folgerungen für Aufbau und Weiterentwicklung einer integrierten Stadtentwicklung in Nürnberg berichtet. Aufgrund der bisher erzielten Erfolge und des bundesweiten Modellcharakters erfolgt nun eine Verlängerung der Förderung aus Bundesmitteln für die Zusammenarbeit der Städte Bremen, Leipzig und Nürnberg bis 2015.

### Zu TOP 4

Beilagen werden nachgereicht.

### Zu TOP 5

Die Firma Schultheiß Projektentwicklung GmbH hat einen Antrag für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VEP) gestellt,

Es ist eine Bebauung mit Einfamilienwohnhäusern mit insgesamt ca. 19 Wohneinheiten beabsichtigt.

Bei einer Fortsetzung der baulichen Entwicklung auf den Nachbargrundstücken im Westen ist die Fortführung der Erschließungsstraße in dieses Gebiet mit Ringschluss zur Höfleser Hauptstraße als Option vorgesehen.



Infrastrukturelle Einrichtungen sind in Höfles, abgesehen von öffentlichen Grün- und Spielflächen, hinreichend vorhanden.

Im Ortsteil Höfles besteht ein ungedeckter Bedarf von ca. 1.100 m<sup>2</sup> öffentlicher Spielplatzfläche. Die Planung sieht keine öffentlichen Spielflächen vor. Durch das Vorhaben entsteht ein zusätzlicher Bedarf von ca. 590 m<sup>2</sup> öffentlicher Grünfläche -davon öffentliche Spielflächen- mit ca. 200 m<sup>2</sup>. (Die Mindestgröße für einen öffentlichen Spielplatz beträgt ca. 500 m<sup>2</sup>.) Es soll die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.

#### Zu TOP 6

Für das Zentrum um die geplante U-Bahnhaltestelle Großreuth an der Züricher Straße wurde ein städtebaulicher Realisierungs- und Ideenwettbewerb durchgeführt. Das Preisgericht hat am 1. August entschieden und einen Sieger ermittelt und der Stadt empfohlen den Preisträger mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

Es soll beschlossen werden die Bebauungsplanung auf der Grundlage des 1.Preises weiterzuführen und den Preisträger mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

#### Zu TOP 7

Die Uhlandstraße nördlich der Grolandstraße und ein Teil der Grünwaldstraße sollen im Zusammenhang mit dem Neubau der Dreifachsporthalle Uhlandschule mit Unterrichtsräumen, Jugendhaus und Bolzplatz umgestaltet werden. Die Freianlagenplanung ist gleichzeitig Bestandteil der Baugenehmigungsunterlagen. In diesem Bereich sind die erforderlichen Stellplätze für die neue Dreifachsporthalle nachzuweisen.

Die Finanzierung der Maßnahme ist derzeit nicht gesichert. Die Anmeldung der Maßnahme zum MIP 2015 erfolgt durch SÖR. Die Bauausführung ist für 2016 vorgesehen.

Die Freiflächenplanung vom Büro Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten aus München soll nun zum Beschluss vorgelegt werden.

#### Zu TOP 8

Für das Wohnbauprojekt der Wohnungsbaugesellschaft (wbg)- Nürnberg liegt ein Bauantrag vor, der eine Nachverdichtung mit Familienwohnungen vorsieht. Das Projekt wurde in drei Terminen in den öffentlichen Sitzungen des Baukunstbeirates behandelt und in der letzten Sitzung als gut und ausgereift befunden. Die Verwaltung wird von der Festsetzung des einfachen Bebauungsplanes hinsichtlich der Geschosshöhe befreien. Der Entwurfsprozess und die Begründung, die zur Befreiung führen, sind in der Entscheidungsvorlage ausgeführt.

#### Zu TOP 9

Umsetzung des Erneuerbare Energien Wärmegesetzes (EEWärmeG) in Nürnberg.

